

PFARRBLATT LINZ-ST. ANTONIUS
ANTONIUS-RUF



...überDACHT...

1917-1947-2017

„MEINEN FRIEDEN GEBE ICH EUCH“

(Joh 14,27)



„Als Frucht der Erlösung, die Christus mit seinem Tod und seiner Auferstehung in die Welt gebracht hat, ist der Frieden die Gabe, die der Auferstandene ohne Unterlass noch heute seiner Kirche darbringt, da sie vereint ist, um die Eucharistie zu feiern und für sie Zeugnis abzulegen im alltäglichen Leben.“*

Alle Christinnen und Christen legen in ihrem Alltagsleben Zeugnis ab für den Frieden, auch wir! Unsere Zeit ist eine sehr bewegte Zeit. Terroranschläge, Kriege, Flüchtlingsströme und weltweite Wirtschaftsprobleme bringen den globalen Frieden mehr und mehr in Gefahr.

Viele Schwestern und Brüder unserer Pfarre beten regelmäßig für den Frieden: vor den Gottesdiensten im gemeinsamen Rosenkranzgebet, in der Eucharistie und auch privat in ihren Häusern und Wohnungen.

Seit **70** Jahren setzt sich die Gebetsgemeinschaft **„Rosenkranz-Sühnekreuzzug“**, kurz RSK, für den Frieden in der Welt ein. Das Festjahr, das zugleich auch an den **100.** Jahrestag der ersten Marienerscheinung von Fatima erinnert, wird am 14. Dezember 2016 in Wien eröffnet. Aus diesem Anlass wird auch unser Diözesanbischof Dr. Manfred Scheuer die Fatima-Feier der Diözese Linz in der Wallfahrtsbasilika Maria Puchheim zelebrieren, und zwar am 8. April 2017 um 14h.

Bitte, beten auch Sie für den Frieden!

Auf die Fürsprache der Mutter Gottes, die in Fatima gesagt hat *„Tut, was ich euch sage, und ihr werdet Frieden haben!“*, bitten wir Jesus Christus um den Frieden auf der ganzen Welt, damit alle Kinder, alle Jugendlichen, alle Menschen in Sicherheit leben und Zeugnis für den Frieden ablegen können.

„Niemand kann Frieden erzwingen, wenige können ihn verhandeln, alle können ihn erbeten.“ (Kardinal Schönborn)

Gott segne die ganze Welt! Gott schenke uns Frieden!

Euer Bruder Ernst

*Texte der Liturgischen Kommission für Österreich/Salzburg 2016, Heft 19, Seite 3.

ABC...Alphabet des Glaubens...XYZ

Begriffe aus dem Bereich des gottesdienstlichen Feierns von A – Z.

Vorgestellt von Christoph Freilinger wird diesmal: **U**, wie...

Unbefleckte Empfängnis

wird das jährliche Fest am 8. Dezember genannt, das mit seinem vollen Namen „Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria“ heißt. Ein anderer Name des Festes – „Mariä Erwählung“ – macht deutlicher, dass es um die Empfängnis Marias im Schoß ihrer Mutter Anna geht (9 Monate vor Mariä Geburt, 8. September) und nicht um die Empfängnis Jesu im Schoß Marias (= Mariä Verkündigung/Verkündigung des Herrn, 25. März).

Mit dem Begriff der „Erbsünde“ versuchte die Kirche eine grundlegende menschliche Erfahrung aus dem Glauben heraus zu deuten: Sünde – dieser Begriff ist verwandt mit unserem Wort „(ab)sondern“ – meint ein Getrennt-Sein von Gott. Kein Mensch lebt in ungebrochener Einheit mit Gott – das ist schon so, bevor ein Mensch sich persönlich für oder gegen Gott entscheiden kann. Wie ein vorgegebenes Erbe gehört diese Wirklichkeit zum Leben eines jeden Menschen. Das ist die Ursache dafür, dass wir immer wieder unheilvoll handeln, obwohl wir das Gute wollen.

In Jesus hat Gott diesen Zustand der Trennung grundsätzlich aufgehoben („Er nimmt hinweg *die Sünde* der Welt“): Im Menschen Jesus kommt Gott dem Menschen ganz nahe; in Jesus spricht er sein heilsames Liebeswort, in ihm lebt EIN Mensch ganz aus Gott heraus und auf Gott hin; so überwindet er Sünde und Tod – für alle.

Das Glaubensgeheimnis von der „Unbefleckten Empfängnis“ sagt, dass Maria vom ersten Moment ihres Daseins an in die heilbringende Erlösung ihres Sohnes einbezogen ist. Gott unterbricht unheilvolle Verstrickungen. Mit Maria beginnt er, Raum zu schaffen für das Heil.

Gerade in Zeiten, in denen in der Welt so viel Unheil sichtbar ist und vieles sich zum Negativen zu wenden scheint, verkündet das Fest der „Unbefleckten Empfängnis“ eine tröstliche Botschaft: Gottes Heilwirken hat schon begonnen, längst bevor es sichtbar und offenkundig wird.

Dem Geheimnis der „**Unbefleckten Empfängnis**“ ist übrigens auch unser **Mariendom in Linz** geweiht. Sein „Namenstag“ wird deshalb am 8. Dezember gefeiert.

Straßennamen unseres Pfarrgebiets

Zötlweg



1954 wurde dieser Weg nach Hans Zötl, geboren am 4. September 1846 in Schärding, gestorben am 25. Dezember 1938 in Eferding, einem oberösterreichischen Juristen und Heimatforscher, benannt. Zötl war auch Landesgerichtsrat und Gründer des Stelzhamer-Bundes.

Nach dem Tod von Franz Stelzhamer schien dieser in Vergessenheit zu geraten, und so veranstaltete Hans Zötl in Oberösterreich zahlreiche Vortragsabende, mit denen er

dessen Leben und Schaffen wieder in Erinnerung rief.

Zötl war es auch, der Hans Schnopfhagen den Rat gab, zu seiner Melodie anstatt des Stelzhamer-Gedichtes „Da gehad Schuasta“, den „Hoamatg'sang“ zu verwenden. Zötl gilt damit als „Vater der oberösterreichischen Landeshymne“:

*Hoamatland, Hoamatland,
i han di so gern,
wiar a Kinderl sein Muader,
a Hündlerl sein' Herrn...*



Quelle: Wikipedia



Der Zötlweg beginnt an der Spaunstraße, kreuzt die Schwindstraße und endet im Angerholzerweg beim sehr bekannten Gasthof „Bratwurstglöckerl“.

Teutschmannweg

Ebenfalls 1954 wurde dieser Weg nach dem Schriftsteller Karl Teutschmann, geboren am 1. November 1855 in St. Florian, gestorben am 10. August 1928 in Linz, benannt.

Teutschmann besuchte das Gymnasium in Kremsmünster und die Universität Wien, wo er in Rechtswissenschaften promovierte. Bis 1915 lebte er als Rechtsanwalt in Braunau und Amstetten. Sein Lebenswerk war die philosophische Arbeit *Die Religion der Auslese*. Er verfasste die Dramen *Giordano Bruno* und *Der jüngste Tag*, ferner zwei Gedichtbände. Posthum erschien das *Gedichtenbuch eines alten Mannes* (1929).

Der Teutschmannweg verbindet die Schwindstraße mit dem Angerholzerweg. Auch das Gelände des Sportvereins in unserem Pfarrgebiet, ASKÖ Blaue Elf Linz, grenzt östlich an diesen Weg.



Quelle: Literaturarchiv der österreichischen Nationalbibliothek



Baum fällt...

Ein aufregender Tag im Kindergarten

Der alte Kirschbaum auf der großen Pfarrwiese war morsch geworden, Äste brachen ab und die Gefahr, dass Personen zu Schaden kämen, war gegeben. Der Baum musste also gefällt werden! Eine Firma wurde beauftragt.



Die Kindergartenkinder durften das Geschehen beobachten und letztlich sogar „mithelfen“!



Aufgeregt sahen sie zu, wie Ast für Ast geschnitten wurde. Danach wurde der Stamm so weit angesägt, dass der Baum problemlos fallen würde. Der Arbeiter fixierte ein langes Seil und die Kinder durften nun mit vereinten Kräften den Baum zu Fall bringen, was sie mit großer Begeisterung taten!

Nicht nur für die Kinder war das Baumfällen ein tolles Erlebnis, sondern auch für den „Holzfäller“, der uns versicherte, noch nie eine dermaßen begeisterte Wertschätzung seiner Arbeit erfahren zu haben...



Christina Schmolzmüller/Kindergartenleiterin



Sanierung des Kindergartens

ENDLICH, nach langwierigen Planungsarbeiten, unzähligen Gesprächsstunden mit den Verantwortlichen und Behörden, zeitintensiven Vorbereitungsarbeiten und dem Erstellen eines Finanzierungskonzeptes kann unser Kindergarten nun gründlich saniert werden. Auch eine **Photovoltaikanlage*** wird installiert.

Natürlich kann eine umfangreiche Sanierung nicht neben dem laufenden Betrieb erfolgen und ein Sperren des Kindergartens ist aus verständlichen Gründen auch nicht möglich. Deshalb muss der Kindergartenbetrieb in der Zeit vom 14.–24. 11. in den Pfarrsälen stattfinden. Wieviel Arbeit dieser Umstand mit sich bringt und wie zeitintensiv und stressig diese Übersiedlung sein wird, ist kaum vorstellbar...

***Wissenswertes am Rande:**

Die Geschichte der Photovoltaik geht auf das Jahr **1839** zurück, als **Alexandre Edmond Becquerel** bei Experimenten den photoelektrischen Effekt entdeckte. **1905** wurde dieser Effekt von **Albert Einstein** erstmals gedeutet. In weiterer Folge erforschte/entdeckte/publizierte er die Komplexität des Photoeffekts. Einstein erhielt dafür **1921** den Nobelpreis für Physik. (Wikipedia)

Was erneuert und saniert wird:

Der Kindergarten bekommt neben der Photovoltaikanlage auch teilweise neue Fenster, neue Dichtungen an allen Fenstern, einen frischen Innenanstrich und neue Möbel. Weiters werden Arbeiten an der Elektroinstallation durchgeführt u.v.m. Die 35 Jahre alte Küche müsste auch dringend erneuert werden, wobei ihre Finanzierung noch nicht gesichert ist.

Finanzierung:

Ein Großteil der anfallenden Kosten ist von öffentlicher Hand gedeckt, es ist jedoch ein für die Pfarre nicht unwesentlicher Prozentsatz an Eigenmitteln aufzubringen.

Deshalb unser großes Anliegen an Sie, liebe Leserinnen und Leser!

Bitte, helfen Sie mit, helfen Sie unserem Kindergarten!

Jeder auch noch so kleine Betrag, den Sie spenden, wäre eine wertvolle Hilfe, um das ohnehin defizitäre Pfarrbudget nicht noch zusätzlich belasten zu müssen!

Vielen Dank im Voraus!

IBAN: AT38 1500 0007 2138 8718 BIC: OBKLAT2L

(Auch ein Zahlschein liegt dieser Ausgabe bei!)

Im Namen des Pfarrers und aller Beteiligten,

der Pfarrgemeinderat von St. Antonius. Obmann: Alois Schmidleithner

Freiarbeit...



...ein Projekt mit den Jüngsten der VS 45

Bei einer Freiarbeit dürfen sich die Schülerinnen und Schüler nach Belieben für eine Tätigkeit entscheiden und daran alleine oder auch zu zweit arbeiten.

Alle Kinder der Vorschulklasse und der ersten Klassen haben zu Schulbeginn 7 Wochen lang die Freiarbeit mit ihren Regeln kennengelernt. Das heißt, es wurden unterschiedliche Materialien (Lernspiele, Material für die Grob- und Feinmotorik usw.) von den Lehrkräften eingeführt bzw. vorgestellt und im Freiarbeitsregal platziert. Auch die Flüstersprache wurde geübt und eingeführt, um letztlich eine angenehme Geräuschkulisse zu haben.

Nach dieser Vorbereitungs- und Orientierungsphase wurden in der achten Schulwoche die Pforten geöffnet. Am 27. und 28. Oktober schnupperten die Kinder zum ersten Mal in die für sie fremde Klasse und hatten Gelegenheit an den Materialien zu arbeiten und Kontakte zu knüpfen. Viele Kinder nutzten das Angebot des Klassenwechsels und staunten über das zur Verfügung stehende Freiarbeitsmaterial. Das Tafelkärtchen und die Umhängeschildchen als „Eintrittskarte“ dienten der Orientierung.



Da Kinder und Lehrkräfte gleichermaßen begeistert waren, werden weitere Freiarbeitsstunden folgen...

Betreut wurde und wird dieses Projekt von Frau Kepplinger (Vorschule), Frau Trudenberger (1a) und Frau Gutenbrunner (1b).

Die Ältesten an der Schule helfen den Jüngsten: Schutzengerlprojekt



Schutzengerl (siehe Fotos auf der Homepage) sind die Kinder der 4b – Klasse, die seit Montag, 19. September 2016 bewusst auf ihren **Schützling** aus der Vorschulklasse achtgeben!

Sie helfen den Jüngsten in der Garderobe, beim Auspacken der Schultasche, kommen in der Pause auf Besuch, lesen vor, spielen mit ihnen, begleiten die Vorschulkinder in den Hort und kümmern sich auch während der Hortstunden um sie.

Zum Dank für ihre großartige Hilfestellung wurden die Schüler/innen der 4b am 28. Oktober von den Vorschulkindern zu einem **Frühstück in ihr Klassenzimmer** eingeladen. Dieses Mal umsorgten die Schützlinge ihre Schutzengerl und achteten auf das Wohl ihrer lieben Gäste.

Es wurde geteilt, Obst und Gemüse geschnitten und verzehrt... Toastbrot aus dem Toaster kam bei allen Kindern sehr gut an!



Beim gemeinsamen Frühstück ging es lustig zu! Links hinten sind die „tollen Toaster“ zu bewundern! ☺

Das Schutzengerlprojekt wird betreut von Frau Brigitte Sachse, Klassenlehrerin der 4b, und von Frau Mireille Kepplinger, Klassenlehrerin der Vorschule.

Mireille Kepplinger

39 betreubare Wohnungen im Herzen von Linz, werden im Sommer 2017 bezugsfertig!

Was „betreubares Wohnen“ ist:

Eine Wohn- und Lebensform für ältere Menschen, die Selbständigkeit, Sicherheit und Service vereint. Die Bewohner/innen der Kolping Stadtoase haben

die Möglichkeit, Dienstleistungen des Hauses individuell auf ihre Bedürfnisse abgestimmt in Anspruch zu nehmen, um gleichzeitig gut versorgt und unabhängig zu sein.

Was bietet die Kolping Stadtoase?

Das sich noch in Bau befindliche Gebäude liegt Ecke Gesellenhausstraße/Auerspergstraße (Nähe Schillerpark) und bietet 39 barrierefreie Wohnungen zwischen 46 und 72 m² mit einer Loggia sowie einen Tiefgaragenplatz für die Bewohner/innen des Hauses. Ein Gemeinschaftsraum und ein Garten im Innenhof des Gebäudes dienen als Begegnungs- und Ruhezone.

In der „Kolping Stadtoase“ soll der Mensch im Mittelpunkt stehen. Dieses Haus mit den betreubaren Wohnungen soll auch ein Ort der Gemeinschaft sein, wo die dort Wohnenden unabhängig und dennoch gut versorgt sind.

Reservierungen sind ab sofort möglich!

Nähere Informationen erhalten Sie telefonisch bei Frau Nitsche unter **0664/831 8099** (MO – FR von 8.30 bis 13.30 Uhr) oder auf www.kolping-stadtoase.at.

Über Kolping Linz:

Die Kolpingsfamilie Linz ist ein gemeinnütziger katholischer Verein, der 1852 vom Präses Max Pamesberger gegründet wurde. An seinem Standort in der Gesellenhausstraße und in der Beethovenstraße betreibt der Verein ein Schüler/innen- und Lehrlingswohnheim u.v.m. Näheres über die Kolpingsfamilie können Sie unter www.kolpinglinz.at erfahren.



Computermodell der „Kolping Stadtoase“

Kirchweihfest am 18. September

Heuer feierten wir den **35. Weihetag** (12.9.1981) **unserer Pfarrkirche** und das **10-jährige Jubiläum** unseres Bruders Ernst **als Pfarrer** in St. Antonius.

Der Festgottesdienst wurde vom Pfarrgemeinderat gestaltet. Die PGR-Mitglieder zogen mit vier „Steinen“, die die vier Säulen, auf denen die Grundaufträge der Kirche beruhen, symbolisch darstellen sollten, in das Gotteshaus ein:

Koinonia – Dienst an der Gemeinschaft

Diakonia – Dienst am Menschen

Martyria – Verkündigungsdienst

Liturgia - Gottesdienst

Alle in unserer Pfarre beheimateten Gruppen feierten und gestalteten den Gottesdienst mit. Für die musikalische Umrahmung sorgte der „Chorus Vocalis“. Schön war dieses gelebte Miteinander im Rahmen des Festes!

Am Ende des Gottesdienstes durfte unser Pfarrer sein Geschenk **„Ernest in Öl“** (siehe Bild) enthüllen.



Anm.: Das Gedicht, welches dem Pfarrer bei der Geschenkübergabe vorgetragen wurde, musste aus Platzgründen adaptiert und deutlich gekürzt werden.

*Ein Geschenk für dich finden!?, das war schwer!
Und so überlegten wir hin und her,
welches für dich wohl das beste wär?
Dein Gesicht auf `ner Briefmarke
war uns zu klein,
es sollte doch etwas viel Größeres sein.
Ein Denkmal wie Bismarck hoch zu Ross?
Ach nein, das war uns dann doch zu groß!
Nach wichtigen Menschen, wie bekannt,
werden oft Plätze und Straßen benannt.
Ernst Szabó Straße, das klingt nicht schlecht,
nur der Stadt Linz war das nicht recht!
Dich in Öl malen lassen wie Denker und Dichter,
wie Politiker und bedeutende Richter?
Das war DIE Idee, so wurd` es gemacht!
Wir haben DAS heute hierhergebracht.
Sehr viele werden vor Neid erblassen,
und sich sofort auch in Öl malen lassen.
Den „Ernest in Öl“, den enthülle jetzt,
und damit sei dir ein Denkmal gesetzt!*

Natürlich wurde danach noch fröhlich weiter gefeiert...



Herzlich willkommen, im Pfarrgebiet von St. Antonius!



Schrittweise werden die 126 Wohnungen in der Wohnanlage Wiener Straße/Rosenbauerstraße/Strachgasse nun bezugsfertig. Uns noch unbekannte Menschen, werden in unserem Pfarrgebiet Einzug halten. Mit folgenden Zeilen möchte ich diese begrüßen:

Liebe neu zugezogene Mitbrüder und Mitschwestern!

Kaplan Daniel Sancho und ich heißen Sie, auch im Namen aller Pfarrmitglieder, in unserer Mitte herzlich willkommen. Wir wünschen Ihnen, dass Sie sich in Ihrem neuen Heim und in Ihrer neuen Umgebung recht wohl fühlen und würden uns sehr freuen, wenn wir Sie in unserer Pfarrkirche, in der Salzburger Straße 24, bei einem der Sonntagsgottesdienste um 9:30 Uhr oder bei der einen oder anderen Pfarrveranstaltung begrüßen dürften!

Gottes Segen für Sie in Ihrem neuen Zuhause!

Ihr Pfarrer
Ernest Szabó

***Mut,
das ist ganz sicher,
gehört am notwendigsten
von allen menschlichen
Eigenschaften zum
Glück.***

Johann Heinrich Pestalozzi (1746-1827)



Zum Vormerken:

Der **Bunte Nachmittag** findet am **Samstag**,
den **4. Februar** 2017, ab **14 Uhr** statt.

Wir hoffen, dass wir wieder so viele Teilnehmer/innen
begrüßen können wie beim letzten Mal!

Auf Ihr Kommen freut sich das Veranstaltungsteam!

WÖCHENTLICH WIEDERKEHRENDE TERMINE:

Messen:

Samstag:	18:00	Vorabendmesse (davor um 17:30 Rosenkranzgebet)
Sonntag:	9:30	Hl. Messe
Mittwoch:	8:00	Frauenmesse (davor um 7:30 Rosenkranzgebet)
Di, Do, Fr:	18:00	Wochentagsmessen (davor um 17:30 Rosenkranzgebet)
Im Advent Mo-Fr:	18 Uhr	Roratemessen

Sonstige Termine:

Dienstag:	16:30	Legio Mariae
	16:45—17:45	Ministrantenstunde
	19—20:30	Jugendstunde
Freitag:	17:15—18:15	Jungscharstunde

Termine bis Anfang März 2017

So, 27. Nov. 1. Adventsonntag—**Bratwürstelsonntag**

	9-12	Adventmarkt
	9:30	Hl. Messe
	10:30	Bratwürsteessen
Mo, 28. Nov.	18:30	Legio Mariae, Patrizierrunde
	19:30	Frauenrunde: Konfekttausch
Di, 29. Nov.	16:30	Legio Mariae
	19:00	PGR-Sitzung

So, 4. Dez. 2. Adventsonntag

	9:30	Hl. Messe
Mo, 5. Dez.	15:30 - 20:00	Nikolausbesuch bei den Familien (Anmeldung in der Pfarrkanzlei)
Di, 6. Dez.	15:30 - 20:00	Nikolausbesuch bei den Familien (Anmeldung in der Pfarrkanzlei)

Mi, 7. Dez.	19:00	Taizéliedersingen mit Wilfried Hager (Kapelle)
Do, 8. Dez.		Fest Mariä Empfängnis
	9:30	Hl. Messe (Türopfer für den Mariä-Empfängnis-Dom)
So, 11. Dez.		3. Adventssonntag
	9:30	Hl. Messe
Mo, 12. Dez.	19:30	ev. Frauenmeeting: Weihnachtsfeier (Stüberl)
Do, 15. Dez.	18:00	Frauenrunde, gestaltete Messe, anschl. Weih- nachtsfeier
Sa, 17. Dez.	19:00	Adventkonzert — Chorkonzert in d. Kirche
So, 18. Dez.		4. Adventssonntag
	9:30	Hl. Messe
Mo, 19. Dez.	19:30	ev. Frauenmeeting: Weihnachtsfeier (Stüberl)
Sa, 24. Dez.		Heiliger Abend
	ab 9:00	Friedenslicht
	16:00	Kinderweihnacht
	22:00	Turmblasen (Musikkapelle Kleinmünchen)
	22:30	Christmette
So, 25. Dez.		Fest der Geburt Christi
	9:30	Hl. Messe
Mo, 26. Dez.		Stefanitag
	9:30	Hl. Messe
Sa, 31. Dez.		Silvester
	17:00	Jahresschlussandacht
So, 1. Jan.		Neujahr, Fest Jesu Name
	9:30	Hl. Messe
Fr, 6. Jan		Hl. 3 Könige, Fest d. Erscheinung des Herrn
	9:30	Hl. Messe (Sternsingermesse)
Sa, 7. Jan.	ganzt.	Sternsingeraktion
So, 8. Jan.		Taufe des Herrn
	9:30	Hl. Messe
	ganzt.	Sternsingeraktion
Mi, 11. Jan	19:00	Bibelrunde mit Christoph Freilingner (im Antonius-Stüberl)
So, 15. Jan.		2. Sonntag im Jahreskreis
	9:30	Hl. Messe

Do, 19. Jan.	14-17	Frauenrunde: Sturzprävention, Seniorentheatergruppe "Herbstwind"
So, 22. Jan.		3. Sonntag im Jahreskreis
	9:30	Hl. Messe
Do, 26. Jan.	19:30	Mütterrunde — Spieleabend
So, 29. Jan.		4. Sonntag im Jahreskreis
	9:30	Hl. Messe
Mo, 30. Jan	19:30	Frauenmeeting — Kegelabend
Do, 2. Feb.		Mariä Lichtmess — Darstellung des Herrn
	18:00	Hl. Messe, anschl. Lichtmessprozession
Sa, 4. Feb.	14-19	Bunter Nachmittag
So, 5. Feb.		5. Sonntag im Jahreskreis
	9:30	Hl. Messe
Mi, 8. Feb.	19:00	Taizéliedersingen mit Wilfried Hager (Kapelle)
So, 12. Feb.		6. Sonntag im Jahreskreis
	9:30	Hl. Messe
Di, 14. Feb.		Valentinstag
	19:00	Sitzung des PGR-Vorstandes gemeinsam mit dem FA Finanzen
So, 19. Feb.		7. Sonntag im Jahreskreis
	9:30	Hl. Messe
Mi, 22. Feb.	19:30	Frauenrunde — Essen gehen
Do, 23. Feb.	19:30	Mütterrunde — Theaterabend
So, 26. Feb.		8. Sonntag im Jahreskreis (Faschingssonntag)
	9:30	Hl. Messe
Mi, 1. März		Aschermittwoch
	16:00	Aschenkreuz für die Kinder
	19:00	Hl. Messe mit Aschenkreuz
Fr., 3. März	ganzt.	Weltgebetstag der Frauen
So, 5. März		1. Fastensonntag
	9:30	Hl. Messe
	18:00	Kreuzwegandacht
Di, 7. März	19:00	PGR-Sitzung
Mi, 8. März	19:00	Bibelrunde mit Christoph Freilingner

Advent—und Weihnachtszeit im Überblick:

	26.11. 16 Uhr	Adventkranzweihe anschließend gemütliches Beisammensein am Pfarrplatz bei Tee, Brötchen und Glühwein.
	26.11. 14.30 - 19.30 Uhr 27.11. 9 -12 Uhr	Advent- und Kekserlmarkt mit kleinen Geschenken, Kaffee, Kuchen, Torten,...
	27.11. 9.30 Uhr	1. Adventssonntag Heilige Messe
	27.11. 10.30 Uhr	„Bratwürstelssonntag“ Bratwürstelessen im Pfarrsaal mit Fassbier, Kaffee und Kuchen...
	24.12. ab 9 Uhr 16.00 Uhr 22.00 Uhr 22.30 Uhr	Heiliger Abend Friedenslicht in der Kirche Kinderweihnacht Turmblasen Christmette
	7.1.+ 8.1. 2017	Die Sternsinger besuchen die Haushalte unserer Pfarre.

Weitere Termine entnehmen Sie bitte den Seiten 13-15!

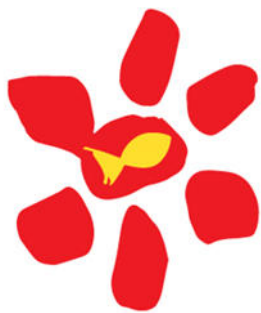
Adventsingen
mit dem
Chorus Vocalis

Leitung:
Magdalena Rössler

Heast as net

Samstag,
17. Dezember 2016
Kirche St. Antonius
Salzburger Straße 24, Linz
Beginn: 19:00 Uhr

Eintritt: freiwillige Spende



ICH BIN DA. FÜR

Pfarrgemeinderatswahl 2017

Am 19. März 2017 finden in allen österreichischen Pfarren die Pfarrgemeinderatswahlen statt.

Der Pfarrgemeinderat ist das Leitungsgremium der Pfarre und entscheidet die wichtigen Fragen des pfarrlichen Lebens. Dieses Gremium ist für das Leben in der Pfarrgemeinde und für die Erfüllung ihrer Aufgaben mitverantwortlich.

Der Pfarrgemeinderat (PGR) setzt sich aus amtlichen, gewählten, delegierten und berufenen Mitgliedern zusammen:

- Die *amtlichen Mitglieder* sind aufgrund ihrer Funktion Mitglieder im PGR.
- *Delegierte Mitglieder* vertreten wichtige Bereiche der Seelsorge der Pfarre.
- In den *Gewählten* findet die Mitverantwortung aller Gläubigen für die Pfarrgemeinde ihren Ausdruck.
- Die *berufenen Mitglieder* bringen spezielle Fachbereiche oder Beziehungen ein, die ansonsten noch zu wenig repräsentiert wären.

Mitglieder des Pfarrgemeinderates übernehmen Verantwortung für bestimmte Bereiche der Seelsorge oder arbeiten in den Fachausschüssen und bei Projekten mit.

In unserer Pfarre gibt es in den Fachausschüssen *Finanzen, Öffentlichkeitsarbeit, Caritativer Kreis, Jugend, Liturgie, Feste feiern* und im Fachausschuss *Ehe, Familie, Partnerschaft und Singles* ein reges Betätigungsfeld.

MOTTO DER PFARRGEMEINDERATSWAHL 2017: **ICH BIN DA.FÜR**

ICH BIN DA.FÜR, dass wir unsere christlichen Traditionen und Werte aufrechterhalten.

Kirche ist mehr als nur ein Gebäude, sie ist der Mittelpunkt, das Zentrum eines jeden Ortes und ein Ort der Beständigkeit und des Trostes.

Bist du auch **DA.FÜR**, dass unsere Pfarrgemeinschaft wichtig ist?

Bist du auch **DA.FÜR**, dass Glaube und Nächstenliebe weiter gelebt werden sollen?

Wenn du dich einbringen willst, deine Interessen direkt im Pfarrgemeinderat vertreten möchtest, dann melde dich oder andere als Kandidat/in für die nächste PGR-Wahl 2017 an!

Nähere Informationen zur Abwicklung der Wahl erhalten Sie im nächsten Antonius-Ruf.

Schon jetzt aber können Sie auf den dem Antonius-Ruf beigelegten kleinen Formularen **bis zu 4 Personen vorschlagen**, die Sie gerne im Pfarrgemeinderat haben würden. Werfen Sie bitte Ihre Namensvorschläge **bis zum 10. Dezember** in den **Sammelbehälter im Vorraum der Kirche!** (Sie können auch auf einem neutralen Zettel Ihre Vorschläge notieren und diesen dann einwerfen!)

Bitte, nutzen Sie diese Möglichkeit zahlreich!

Das Vorschlags- und Wahlrecht haben alle Katholikinnen und Katholiken, die ihren ordentlichen Wohnsitz in der Pfarre haben oder sich der Pfarre zugehörig fühlen und mit 1. Jänner 2017 das 16. Lebensjahr vollendet haben. Gleiches gilt für die vorgeschlagenen Personen.

Alois Schmidleithner, PGR-Obmann

Die neue Religionslehrerin stellt sich vor:

Mein Name ist Elisabeth Sattler und ich bin seit Schulbeginn als neue Religionslehrerin in der VS 45 am Hausleitnerweg tätig.

Ich wohne in Traun, bin verheiratet und Mutter von sechs Kindern (5 Söhne, 1 Tochter).

Mein Bachelor - Studium zur Religionslehrerin habe im zweiten Bildungsweg an der Pädagogischen Hochschule der Diözese Linz absolviert.

Mit Kindern über Gott und die Welt zu reden, ist für mich etwas ganz Besonderes...



Elisabeth Sattler

Unsere Resi feiert einen runden Geburtstag!

60

*Damals, in den 70er-Jahren,
kamst von Bad Kreuzen du gefahren.
Nicht, um hier in Linz zu gaukeln,
nein, den Pfarrhaushalt zu schaukeln.
Pfarrer und Lois Dunzinger
schätzten deine Kochkunst sehr!*

*Franz hat dich „ihnen weggenommen“ ☺
vier Kinder hast du dann bekommen.
Der Pfarre bist du treu geblieben,
trotz deiner Kinder, deiner lieben,
und Pflege, Haushalt, Garten, Haus...
Wie hält die Resi DAS nur aus?
das haben manche sich gedacht.
Jawohl, SO VIEL hast du gemacht!
Und nebenbei, man glaubt es kaum,
blieb auch noch für die Pfarre Raum!*



*Heute bist du Omama,
für die Familie immer da
und auch für die Enkelein,
gleich, ob größer oder klein,
und natürlich, allen klar,
tätig immer für die Pfarr'!
(Darum bist du wohl so schlank!?) ☺
Dir gebührt ein großer Dank!*

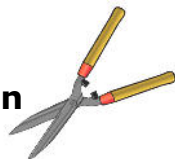
Liebe Resi!

Mit diesen Zeilen und den Blumen wünsche ich dir im Namen aller, die dich kennen und schätzen, alles Liebe und Gute zum 60er. Und viel Gesundheit und Gottes Segen auf allen deinen Wegen...

Elisabeth



Ehrenamtliche Helfer/innen verzweifelt gesucht!



In einer Pfarre gibt es viel zu tun. Jede Veranstaltung, jede Messe, jedes Fest und... braucht Menschen, die sich engagieren und mithelfen — in welcher Form auch immer! KEINE Pfarrleitung kann ALLEINE die laufend

anfallenden Tätigkeiten bewältigen.

Dies gilt insbesondere für die Instandhaltung und Pflege der Pfarranlage. Das alles kann auch NUR mit Hilfe ehrenamtlicher Mitarbeiter/innen bewältigt werden.

Leider ist es derzeit so, dass viel Arbeit auf nur wenigen Schultern lastet, die unter dieser Last zusammenzubrechen drohen!



Gesucht werden daher Menschen, die ihr Berufsleben bereits hinter sich haben und/oder solche, die es sich sogar neben ihrer beruflichen Tätigkeit vorstellen könnten, in der Pfarre mitzuarbeiten: ob bei

Veranstaltungen und Festen, ob bei der Rasen- und/oder Heckenpflege, bei der Kirchenreinigung, beim Winterdienst, bei Instandhaltungsarbeiten und...

Jede Form der Mithilfe ist wertvoll und wird dankbar angenommen!

AUCH SIE können einen wichtigen Beitrag dazu leisten, dass unsere Pfarre so bestehen bleibt, wie sie ist, und weiterhin ein Ort der Besinnung und Begegnung sein kann!

Sehr gerne würden die Pfarrsekretärin Frau Dannerbauer oder Herr Alois Schmidleithner Ihr Angebot zur Mithilfe entgegennehmen!

(Telefon Pfarrbüro: 0732 341 175;
Hr. Schmidleithner: 0664 75 000 513
Emailadresse:

pfarre.stantonius@dioezese-linz.at

Im Namen des Pfarrers
und der Pfarrfamilie

Elisabeth Weilguny



Pfarrstatistik 2016 (Stand Oktober 2016)

Taufen in St. Antonius:

Sandro Kakoz

Philipp Andreas Obernberger

Konstantin Emil Schmidmayr

Tiana Felicitas Oman

Sophie Katharina Freudenthaler

Alina Grottenthaler

Lennard Alexander Krätschmer

Leon Maximilian Krätschmer

Chelsea Gabriela Reder



Erstkommunion in St. Antonius am 24. April



Lukas Zehetner

Sofia Rastelli

Isabella Weinbergmaier

Lorenz Hutter

Amelie Rastelli

Kilian Eckerstorfer

Michael Mayr

Madeleine Kuhn

Lukas Schneeberger

Arthur Schober

Hannah Eckmayr

Philipp Obernberger

Simon Koller

Pascal Heissl

Sandro Heitzinger

Melanie Gratzl

Erik Bergmair

Elliot Spreitzer

Marcel Pichler

Sebastian Höllinger

Leonie Richtsfeld

Florian Semlak

Letizia Scheiber

Marlene Semlak

David Reisinger



Firmung am 23. April

Luger Susanne, Dorninger Julia, Tiefengruber Daniela, Siriwan, Krammer Bernhard, Heinzle Magdalena, Redl Julius, Sigl Sophie, Sigl Anna, Durstberger Valentina, Dominikus Martin, Wurm Lena, Wöß Fabian, Udovcic Gloria, Schindler Achilles, Grabner Paul.

Kirchenaustritte: 24

Wieder in die Kirche aufgenommen: 1

Trauungen 2016



30. Juli Nagy Tiberian und D'Azzo Assunta in Nürnberg
13. August Mag. Dr. Hubert Billinger und Gerlinde Billinger
in St. Antonius



Unsere Verstorbenen



1.11. 2015	Feicht Franz (77) Wiener Straße 278	30.5. 2016	Stockinger Hilda (82) Teutschmannweg 11
26.11. 2015	Wagner Alois (97) Willingerstraße 8	4.6. 2016	Raidl Gertraud (58) Krempfstraße 3
28.11. 2015	Ponikwa Thaddäus (85) Prechtlerstraße 82	23.6. 2016	Hofstätter Josefa (90) Krempfstraße 1
23.12. 2015	Baumman Ing. Franz Hausleitnerweg 69	29.6. 2016	Kolb Josef (89) Prechtlerstraße 29
26.12. 2015	Aichinger Hermann (76) Gluckstraße 7	1.7. 2016	Reinisch Erich (68) Wiener Straße 207
26.12. 2015	Panwinkler Leopoldine (93) Wiener Straße 300	21.7. 2016	Schraml Oskar (76) Stiblerweg 6
29.12. 2015	Seimayr Gerhard (45) Prechtlerstraße 69	4.8. 2016	Hauser Maria (70) Krempfstraße 3
1.1. 2016	Frühbeiss Carmen (69) Prechtlerstraße 66	10.8. 2016	Schypani Friedrich (87) Prechtlerstraße 56
1.1. 2016	Narbeshuber Wilhelmine (89) Prechtlerstraße 74	11.8. 2016	Vrba Herbert (88) Zötlweg 2
5.1. 2016	D' Ancinao Margarete (90) Prechtlerstraße 42	19.8. 2016	Steindl Waltraud (69) Wiener Straße 203
18.1. 2016	Schöftner Josef (89) Wiener Straße 298	1.9. 2016	Grell Erich (81) Haydnstraße 55
8.3. 2016	Meindl Horst (76) Prechtlerstraße 56	5.9. 2016	Egger Alois (74) Zötlweg 10
21.3. 2016	Stuhl Karin (55) Krempfstraße 1	13.9. 2016	Engl Annemarie (61) Kirchberg-Thening
20.4. 2016	Ganglberger Maria (92) Prechtlerstraße 24	24.9. 2016	Ottaviani Giannino (71) Spaunstraße 100
23.5. 2016	Füreder Maria (95) Glimpfingerstraße 10-12	9.10. 2016	Waldhör Martha (83) Prechtlerstraße 29

Ein neuer Spendenrekord, wie schön!!!

Ich konnte es kaum glauben, als mir unsere Pfarrsekretärin und Buchhalterin, Frau Margarete Dannerbauer, das Ergebnis des letzten Spendenaufrufs zugunsten unseres Pfarrblattes mitteilte: Es war die großartige Summe in der Höhe von 1730 Euro!!

Herzlichen Dank für Ihr Wohlwollen und für Ihr Interesse an unserem Antonius-Ruf, welches Sie mit Ihren großzügigen Spenden zum Ausdruck gebracht haben!



Nochmals vielen, vielen Dank für Ihre wertvolle finanzielle Unterstützung!

Im Namen des Pfarrers

Elisabeth Weilguny

Besuchen Sie auch unsere Website!

Auf unserer Homepage gibt es mehr und Genaueres über und von St. Antonius zu lesen. Sie können Geschichtliches erfahren, sich über Gruppierungen und Aktivitäten der Pfarre informieren, Bilder betrachten, die aktuellen Termine nachlesen, in den Ausgaben des Antonius-Rufs ab der Nummer 202 schmökern u.v.m...



Wir freuen uns auf Ihren virtuellen Besuch in St. Antonius!

www.dioezese-linz.at/st-antonius

OÖ. Seniorenbund – Ortsgruppe SCHARLINZ

Auch in den Wintermonaten biete ich allen Pensionisten und Pensionistinnen einige unterhaltsame Tagesfahrten:

- Kräutermundl Sarleinsbach (16.11.)
- Weihnachtsmuseum Harrachstal (14.12.)
- Bruckneruniversität und Adler-Modeschau (18.1.)
- Faschingsfeier in Kleinzell (15.2.)
- Stammbaummaler in Oberwang (15.3.)
- Monatliche Kurzwanderung im Raum Linz (ca. 2 Stunden)
- Sowie monatliche Treffen bei Kaffee und Kuchen im Pfarrstüberl

Ich freue mich, Abwechslung und Geselligkeit in Ihren Alltag bringen zu dürfen.

Gäste sind jederzeit herzlich willkommen!

Nähre Auskünfte und Prospekte erhalten Sie bei **Fam. Bugram**,
Telefon: 0664 56 77 770, E-Mail: schiriurfahr@hotmail.com

Ihr Hans Bugram

Beichtgelegenheit und Aussprache:

jeweils ½ Stunde vor den Hl. Messen

Pfarrsekretariat (Margarete Dannerbauer):

Bürozeiten: Di: 9 -11 Uhr

Mi: 9 -11 Uhr und 15 -17 Uhr

Do: 9 -11 Uhr

E-Mail: pfarre.stantonius@dioezese-linz.at

Website: www.dioezese-linz.at/st-antonius

Telefon: 0732 / 341 175

In dringenden Fällen kann Pfarrer Szabó unter folgender
Nummer erreicht werden: 0676 / 877 651 94

LACHHAFT...

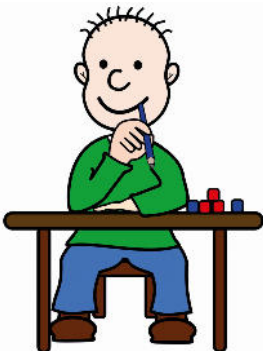
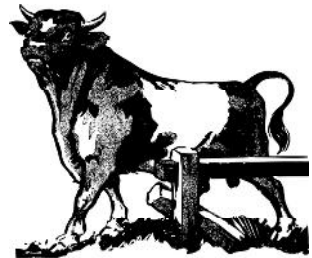


Zwei Eskimos kommen vom Fischen nach Hause, fragt der Eine den Anderen: „Wo ist eigentlich dein Iglu?“ Entsetzt sagt dieser: „O mein Gott, ich hab vergessen das Bügeleisen auszustecken!“



Der Sohn teilt seinem Vater per SMS mit, dass er bei der Deutsch-Schularbeit einen Fünfer bekommen hat. Der Vater schreibt zurück: *Dass fersteh ich jezt aber nicht, wo ich doch so fiel mitt dir geüpt habe!*

Ein Mann fragt einen Bauer, der gerade an seinem Weidezaun arbeitet: „Entschuldigung, dürfte ich ausnahmsweise die Abkürzung über Ihre Weide nehmen, damit ich den Zug um 14 Uhr 30 noch erreiche?“ Der Bauer grinsend: „Vo mir aus scho, aber wann di mei Stier siacht, dann dawischt *den* um zehn nach zwoa a nu!!“



Fritzchen kommt wieder einmal zu spät zur Schule. Die Lehrerin rügt ihn und sagt: „Du kommst diese Woche schon zum vierten Mal zu spät! Sag einmal, was denkst du dir eigentlich?“

Fritzchen überlegt: „...dass heute Donnerstag sein muss!“

www.haider-druck.at



Druckerei HAIDER

4320 Perg, Herrenstraße 17, Tel.: +43 7262 / 53 625
perg@haider-druck.at

Druckerei Haider Manuel e.U.
4274 Schönau i.M., Niederndorf 15
Tel: +43 7261 / 7232, Fax DW 4
office@haider-druck.at

NEU! Ab Herbst 2016

Kataloge, Zeitungen, Broschüren usw.
in Großauflagen zu Topkonditionen!
Wir freuen uns auf Ihre Anfragen

Adressierte und unadressierte
Massensendungen
zum **SPITZENPREIS!**

Adressiert und kuvertiert von der Kleinauflage bis
zum landesweiten Versand!



Fertigung und Versand durch unseren LETTER-SHOP!

- Grafische Gestaltung
- Sämtliche Drucksorten
- Copy Shop
- Büromaterial
- Rollups / Transparente
- Präsentationssysteme
- Außenwerbung
- Maturazeitungen
- Diplomarbeiten mit verschiedenen Bindearten
- **Drucksorten mit partiellem Drucklack**
Ab 1 Stück
bis Format 65x32 cm



Wir sind zertifiziert!



Wir stehen für Umweltschutz und Nachhaltigkeit!



Foto: Christoph Freilinger

ÜberDACHT

Gedanken zum Titelbild

Beim Betrachten des Bildes der Deckenkonstruktion unserer Kirche fiel mir spontan das Wort **überdacht** ein. Im nächsten Augenblick wurde mir bewusst, dass dieses Wort eine Doppelbedeutung hat: Etwas kann überdacht (Dach) sein, man kann aber auch etwas überdacht (denken) haben.

Der Raum unseres Gotteshauses ist **überdacht** und schützt uns daher vor äußeren Einflüssen wie Regen oder Sturm. Um das Kirchendach zu halten, braucht es jedoch die darunter befindliche Konstruktion aus Balken und Bindern, die die Last des Daches aufnehmen und sie sicher über die Außenmauern zum Fundament leiten.

In weiterer Folge **überdachte** ich die Ausdruckskraft dieses Bildes: Wofür könnte es symbolhaft sein?

Zum Beispiel für das Miteinander der Menschen in unserer Pfarre — für alle, die sich unter dieser Konstruktion versammeln. Diese besteht ja aus vielen verschiedenen Elementen: Holzteilen, Schrauben, Muttern, Eisen und Winkeln und jeder einzelne dieser Teile ist wichtig und trägt seinen Teil zum Ganzen bei...

WIR sind diese Teile, welche ein Ganzes ausmachen — WIR sind das „Pfarrgebilde“ St. Antonius und jede/r ist wichtig — jede/r auf ganz persönliche Art und Weise...

Und mittendrin das Kreuz, das Symbol Jesu Christi!

Elisabeth Weilguny

Antonius-Ruf: Pfarrblatt der Stadtpfarre Linz - St. Antonius (erscheint 3-mal jährlich).

Inhaber, Verleger: Stadtpfarramt St. Antonius, A-4020 Linz, Salzburger Straße 24.

Tel.: 0732/ 34 11 75, E-Mail: pfarre.stantonius@dioezese-linz.at

Web: www.dioezese-linz.at/st-antonius

Für den Inhalt verantwortlich: Ernest Szabó

Redaktionsteam: Elisabeth Weilguny, Wilfried Hager, Alois Schmidleithner, Ingrid Summereder, Christoph Freilinger, Peter Neschen.

Druck: Druckerei Haider Manuel e. U.,

Niederndorf 15, 4274 Schöna u. M., Tel.: 07261/7232

Redaktionsschluss für AR 225 (Sonderausgabe PGR-Wahl):

13. Jänner 2017